

Bedienungsanleitung

und Ersatzteilliste/-Beschaffung

für den

automatischen Klebebandspender

APS 1000



ACHTUNG SCHARFES MESSER:

BERÜHREN SIE NIEMALS DAS MESSER WÄHREND DES BETRIEBES!

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1. Angewandte Normen | 2 |
| 2. Auslegung und Gebrauch der Bedienungsanleitung..... | 3 |
| 3. Aufbewahrung des Handbuches | 3 |
| 4. Bestandteile der Bedienungsanleitung | 3 |
| 5. Aktualisierung der Bedienungsanleitung im Falle von Geräte Änderungen..... | 4 |
| 6. Garantiebedingungen..... | 4 |
| 7. Qualifikation des Gerätebedieners (1) | 5 |
| 8. Qualifikation des Verantwortlichen für die mechanische Instandhaltung (2)..... | 5 |
| 9. Qualifikation des Verantwortlichen für die elektrische Instandhaltung (2a) | 6 |
| 10. Qualifikation eines spezialisierten Technikers des Herstellers (3)..... | 6 |
| 11. Vorschriften für den Gerätebediener | 6 |
| 12. Betriebsart von automatischen Streifengebern..... | 6 |
| 13. Anzahl des Bedienpersonals..... | 6 |
| 14. Raumbedarf..... | 7 |
| 15. Restgefahren | 7 |
| 16. Empfehlungen und Unfallverhütende Maßnahmen bezüglich Restgefahren die nicht ausgeschlossen werden können. | 7 |
| 17. Symbole und Ihre Bedeutung..... | 8 |
| 18. Persönliche Schutzausrüstung | 9 |
| 19. Verbote betreffend nicht erlaubten oder nicht korrekten Verhaltensweisen. | 9 |
| 20. Technische Daten | 10 |
| 21. Typenschild..... | 10 |
| 22. Messung des Geräuschpegels | 11 |
| 23. Umweltbedingungen..... | 11 |
| 24. Hauptkomponenten des Gerätes | 11 |
| 25. Ersatzteilbeschaffung | 11 |
| 26. Handhabung des verpackten Gerätes..... | 11 |
| 27. Entsorgung des Verpackungsmaterials | 12 |
| 28. Inbetriebnahme des Klebebandspenders | 12 |
| 29. Bedienteil / Sensor | 15 |
| 30. Streifenlängen einstellen..... | 16 |
| 31. Betriebsmodus wählen..... | 16 |
| 32. Wartung..... | 18 |
| 33. Störungen | 19 |

1. Angewandte Normen

Die automatischen Klebebandspender Typ APS 1000 wurden unter Berücksichtigung der zurzeit gültigen und einschlägigen Vorschriften konzipiert und gebaut.

Bezugsdokumente:

- Richtlinie 98/37/EWG: Richtlinie zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über Maschinen.

- Richtlinie 89/336/EWG: Richtlinie zur Angleichung der Mitgliedsstaaten über elektromagnetische Verträglichkeit.

- Richtlinie 73/23/EWG: Richtlinie zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten betreffend elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen.

- UNI EN 292-1: Sicherheit der Maschine, Basiskonzepte, allgemeine Planungsprinzipien – Terminologie, Grundmethoden.

- UNI EN 292-2: Sicherheit der Maschine – Basiskonzepte, allgemeine Planungsprinzipien, Technische Spezifikationen und Prinzipien.

- UNI EN 294: Sicherheit der Maschine, Sicherheitsabstände um das Gelangen der oberen Gliedmassen in Gefahrenzonen zu vermeiden.

- UNI EN 349: Sicherheit der Maschine, Mindestabstände um zu vermeiden, dass Körperteile gequetscht werden.

- UNI EN 418: Sicherheit der Maschine, Notstopppausrüstung, Aspekte der Funktion, Planungsprinzipien

- UNI EN 457: Sicherheit der Maschine, akustische Gefahrensignale – allgemeine Anforderungen, Planung und Tests

- UNI EN 954: Sicherheit der Maschine, Teile der Steuersysteme die mit der Sicherheit verbunden sind, Allgemeine Planungsprinzipien

- UNI EN 1050: Sicherheit der Maschine, Prinzipien der Risikoeinschätzung

- CEI EN 60204-1: Sicherheit der Maschine, elektrische Maschinenausrüstung Teil 1: Allgemeine Regeln

2. Auslegung und Gebrauch der Bedienungsanleitung

Dieses Handbuch ist integrierter Bestandteil des Gerätes. Alle enthaltenen Informationen gewährleisten einen sicheren Betrieb und eine perfekte Instandhaltung der Maschine. Das Handbuch muss für die gesamte Lebensdauer des Produktes aufbewahrt werden. Jegliche Veränderungen des Gerätes müssen im Text aufgenommen werden. Das Handbuch muss jedem Benutzer oder nachfolgendem Besitzer jederzeit zur Verfügung gestellt werden. Elektrische Pläne sind in der Anleitung enthalten.

3. Aufbewahrung des Handbuches

Diese Bedienungsanleitung sollte an einem trockenen und sauberen Ort, in der Nähe der Maschine und jederzeit dem Bedienpersonal zugänglich, aufbewahrt werden. Es dürfen keinesfalls Teile aus dem Handbuch entfernt, zerrissen oder abgeändert werden. Das Handbuch sollte so benutzt werden, dass es nicht beschädigt wird. Im Falle eines Verlustes oder Beschädigung kann vom Lieferanten eine Ersatzkopie angefordert werden.

4. Bestandteile der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung besteht aus folgenden Teilen:

- Seiten betreffend den Dokumenten und Geräteidentifikation.
- Nach Argumenten unterteilte Inhaltsangaben.
- Anleitungen und Anmerkungen betreffend des Gerätes.
- Anlagen, Abbildungen und Schaltbilder.
- Alle Seiten sind nummeriert, auf eine Ersatzteilliste wurde bewusst verzichtet, da Eingriffe nur durch autorisiertes Fachpersonal des Importeurs durchzuführen sind.
- Explosionszeichnungen der Ersatzteile sind mit Abbildungsnummern identifizierbar.
- Alle Sicherheitsinformationen und Warnungen betreffend möglicher Gefahrenstellen sind mit Symbolen gekennzeichnet.
- Wichtige Hinweise betreffend den Gerätefunktionen sind mit Symbolen gekennzeichnet.
- Fettgedruckte Textstellen werden für technische Spezifikationen oder Hinweise verwendet.

5. Aktualisierung der Bedienungsanleitung im Falle von Geräte Änderungen

Jede Änderung an dem Gerät, ob mechanisch oder elektrisch, unterliegt der Verfahrensordnung des Herstellers und darf nur nach Rücksprache durchgeführt werden. Bei Änderungen jeglicher Art erlischt automatisch die Konformitätserklärung des Herstellers.

Der Käufer erhält zusammen mit der Maschine die aktuelle Ausgabe der Bedienungsanleitung. Änderungen durch den Hersteller werden nachträglich dokumentiert und der Bedienungsanleitung hinzugefügt.

6. Garantiebedingungen

Im Rahmen der unten aufgeführten Darstellung verpflichtet sich der Lieferant zur Beseitigung sämtlicher, im Verlauf der Garantiefrist von 12 Monaten ab Datum des Kaufs, gegebenenfalls auftretenden Konstruktionsmängel. Von der Garantie ausdrücklich ausgenommen sind Teile, welche einem natürlichen Verschleiß unterliegen.

Um die Garantieleistung in Anspruch nehmen zu können, muss der Kunde den Lieferanten unverzüglich über jeden auftretenden Mangel (mit Angaben der Geräte-Nummer) informieren.

Der Kunde muss dem Hersteller unverzüglich das defekte Teil für die Reparatur oder den Austausch zukommen lassen. Der Lieferant führt dann die Reparatur in einer angemessenen Zeitspanne aus. Mit der Vornahme der Reparatur oder des Ersatzes erfüllt der Lieferant in vollem Umfang und Maße seine Garantiepflicht. Für die von der Garantiereparatur nicht betroffenen Teile laufen diese Ansprüche nach 12 Monaten ab. Für die reparierten oder instandgesetzten Teile werden weitere 12 Monate ab Lieferdatum gewährt.

Falls die Instandsetzung oder der Austausch am Aufstellungsort der Maschine erfolgen muss, so gehen die Kosten der Arbeitskräfte für Reise und evtl. Übernachtungen für den Techniker oder Monteur vollkommen zu Lasten des Auftraggebers.

Der Lieferant haftet nicht für Mängel und deren Folgen die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind:

- Falsche Verwendung des Gerätes wie zum Beispiel in nassen Räumen und ex-geschützten Räumen oder Atmosphären.
- Verwendung des Gerätes um leicht entflammbare oder gar explosive Produkte zu verpacken.
- Mangelnde Wartung.
- Unsachgemäß ausgeführte Eingriffe und Reparaturen vom Auftraggeber.
- Missachtung der in der Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise.

Der Lieferant haftet nicht für eventuelle Schäden an Personen oder Gegenständen, welche nicht mit der unter Garantie stehenden Maschine im Zusammenhang stehen, noch ist er für einen eventuellen Produktionsausfall verantwortlich zu machen.

Für Materialien, die nicht vom Lieferanten hergestellt worden sind (zum Beispiel elektrische Bauteile wie Heizstäbe usw.), gewährt dieser dem Auftraggeber die gleichen Garantieleistungen, welche ihm seitens des Vorlieferanten dieses Materials gewährt werden.

Der Lieferant garantiert ausdrücklich keine Übereinstimmung der gelieferten Maschine mit dem in einem nicht EG-Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere was Unfallverhütungsvorschriften betrifft. Die Anpassung der Maschine an die erwähnten Vorschriften geht voll und ganz zu Lasten des Auftraggebers. Dieser übernimmt hierfür die volle Verantwortlichkeit und hält den Lieferanten schadlos indem er ihm jegliche Haftung abnimmt und sich verpflichtet, den Lieferanten vor jeglichen Forderungen, egal welcher Art seitens Dritter infolge Nichteinhaltung dieser Vorschrift, zu bewahren.

Salvatoresche Klausel:

Entspricht die Satzstellung oder Auszüge dieser Garantiebedingungen teilweise nicht den gesetzlichen Vorschriften bleibt der Rest hierfür unberührt und weiter Bestandteil.

7. Qualifikation des Gerätebedieners (1)

Der Gerätebediener muss ausgebildet, qualifiziert und vor Nutzung an dem entsprechenden Klebebandspender unterwiesen worden sein. Ebenso muss er diese Bedienungsanleitung gelesen haben und sich mit allen sicherheitsrelevanten Details auseinandergesetzt haben.

8. Qualifikation des Verantwortlichen für die mechanische Instandhaltung (2)

Hier handelt es sich um einen qualifizierten Techniker, der jederzeit auch als Maschinenbediener einsetzbar ist. Er muss in der Lage sein, automatische Klebebandspender auch ohne installierte Sicherheitsvorrichtungen (zum Beispiel bei Wartungsarbeiten) zu bedienen und Einstellungen an mechanischen Teilen, sowie entsprechende Wartung und Reparaturarbeiten, auszuführen sowie die Gefahrenquellen zu erkennen.

Falls keine entsprechende Ausbildung vorhanden ist, so ist dieser nicht autorisiert Eingriffe an unter Spannung stehenden Teilen vorzunehmen.

9. Qualifikation des Verantwortlichen für die elektrische Instandhaltung (2a)

Hier handelt es sich um einen qualifizierten Techniker der eine entsprechende Ausbildung besitzt und auch befugt ist entsprechende Eingriffe vorzunehmen. Er ist auch jederzeit als Maschinenbediener einsetzbar; er sollte außerdem in der Lage sein automatische Klebebandspender auch ohne installierte Sicherheitsvorrichtungen für Testzwecke zu bedienen und die Gefahrenquellen kennen. Er sollte alle Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten an allen unter Spannung stehenden elektrischen Komponenten durchführen können. Hierfür müssen eventuell benötigte Test- und Prüfgeräte vorhanden sein.

10. Qualifikation eines spezialisierten Technikers des Herstellers (3)

Es handelt sich um einen qualifizierten Techniker des Herstellers, welcher umfassende Eingriffe und Wartungsarbeiten an dem Gerät, sowohl an mechanischen als auch an elektrischen Komponenten, vornehmen kann. Diese Eingriffe finden immer erst nach Absprache mit dem Benutzer der Anlage statt.

11. Vorschriften für den Gerätebediener

Die Bedienung des Gerätes darf nur Personen übertragen werden, welche den im nachfolgenden Abschnitt 13 beschriebenen Qualifikationen entsprechen.

12. Betriebsart von automatischen Streifengebern

Aufstellung möglicher Betriebsbedingungen der automatischen Klebebandspender:

- Handbetrieb
- Betrieb mit reduzierter Schutzvorrichtung
- Unterbrochene Stromzufuhr

13. Anzahl des Bedienpersonals

Die in der nachfolgenden Tabelle beschriebenen Arbeiten sind vom Hersteller analysiert worden; die Anzahl der für die einzelnen Tätigkeiten notwendigen Personen entspricht dem optimalen Wirkungsgrad. Weniger oder mehr Personen kann die Sicherheit der betroffenen Personen beeinträchtigen.

| Arbeitsbeschreibung | Betriebsart | Qualifikation | Anzahl Personal |
|--|---|---------------|-----------------|
| Installation und Vorbereitung für den Betrieb | Netzverbindung herstellen | 1, 2 und 2a | 1 |
| Instandhaltung mechanischer Teile | Netzstecker ziehen | 2 | 1 |
| Instandhaltung elektrischer Teile | Netzstecker ziehen | 2a | 1 |
| Außergewöhnliche mechanische Wartung | Betrieb mit reduzierter Schutzvorrichtung | 3 | 1 |
| Außergewöhnliche elektrische Wartung | Betrieb mit reduzierter Schutzvorrichtung | 3 | 1 |

14. Raumbedarf

Der Mindestabstand zu weiteren Gegenständen ist so zu wählen, dass ungehindertes Arbeiten möglich ist.

15. Restgefahren

Die automatischen Klebebandspender wurden gemäß den Richtlinien 2006/42/EG mit den entsprechenden Anpassungen und Sicherheitsvorrichtungen geplant und gefertigt. Diese Sicherheitsvorrichtungen dürfen niemals deaktiviert oder entfernt werden. Obwohl die Konstruktion dem Aspekt Sicherheit größte Aufmerksamkeit schenkt, ist es notwendig Gerätebediener und Wartungstechniker vorab auf die nicht ausschliessbaren Restgefahren hinzuweisen.

16. Empfehlungen und Unfallverhütende Maßnahmen bezüglich Restgefahren die nicht ausgeschlossen werden können.

Im Arbeitsbereich der Klebebandspender darf sich generell nur der Gerätebediener aufhalten. Die Geräte sind nicht für den Betrieb in explosiver Umgebung geeignet. Daher dürfen Sie nicht in Räumen mit EX-Schutz-Vorschrift benutzt werden.

Generell darf nur mit eng anliegender Kleidung an dem Gerät gearbeitet werden. Ebenso darf der Bediener und Personen die sich im Bereich des Gerätes aufhalten, keine längere Schmuckketten, Krawatten oder ähnliches tragen. Längere Haare müssen so getragen werden, dass diese niemals in den Bereich der Fördereinheit kommen.

Das integrierte Messer an der Gerätevorderseite ist mit beweglichen Abdeckungen gesichert. Berühren Sie den Messerbereich niemals während des Betriebes und wenn das Gerät unter Spannung steht. Falls das Messer gereinigt werden muss, so ist das Gerät vom Stromkreis zu trennen!

17. Symbole und Ihre Bedeutung



Warnung vor Einzugsgefahr
ASR A 1.3/W030, BGV A8/W30,
DIN 4844/W030



Warnung vor Schnittgefahr



Warnung vor Einzugsgefahr



Warnung vor rotierenden Walzen



Warnung vor Handverletzung
ASR A 1.3/W027, BGV A8/W27,
DIN 4844/W27



Warnung vor heißer Oberfläche

18. Persönliche Schutzausrüstung

Soweit erforderlich müssen Schutzbrillen, Arbeitshandschuhe, Schutzhelm, Sicherheitsschuhe, Mundschutz, Lärmschutz usw. getragen werden. Hier sind unbedingt die betriebsinternen Vorschriften des Betreibers zu beachten. Sollten flüssige Stoffe wie Säuren, Laugen usw. oder schwere Produkte mit dem Gerät verpackt werden, welche beim Herunterfallen eine Verletzung hervorrufen können, sind entsprechende Maßnahmen zu ergreifen wie beispielsweise das Tragen einer Schutzbrille oder Sicherheitsschuhe. Dies obliegt alleine dem Betreiber der Anlage. Auf jeden Fall muss hier zuvor der Sicherheitsbeauftragte des Betreibers kontaktiert werden.

19. Verbote betreffend nicht erlaubten oder nicht korrekten Verhaltensweisen.

- Niemals Geräte in Betrieb setzen wenn Sicherheitsabdeckungen fehlen oder entfernt wurden.
- Nur autorisiertes Personal ist befugt Einstellungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten die für den Betrieb der Geräte notwendig sind mit reduzierter Schutzvorrichtung durchzuführen. Während dieser Arbeiten ist der Zugang zu dem Gerät nur für qualifiziertes Personal zugelassen. Nach Beendigung aller Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen alle Schutzabdeckungen wieder angebracht werden. Danach sind vor der Weitergabe an den Bediener der Schutzleiterwiderstand, der Isolationswiderstand und der Ableitstrom zu messen und zu dokumentieren.
- Wartungs- und Reinigungsarbeiten dürfen nur bei unterbrochener Stromversorgung durchgeführt werden.
- Klebebandspender dürfen nur mit einem trockenen Lappen evtl. mit Industriereiniger gereinigt werden. Es dürfen keinesfalls Lösungsmittel, Benzin oder ähnliches zum Einsatz kommen.
- Es dürfen keinerlei eigenwillige Änderungen (weder mechanischer noch elektrischer Art) vorgenommen werden. Ebenso sind Teile (auch Verschleißteile) nur durch Originalteile des Herstellers zu ersetzen. Bei Zuwiderhandlung übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung für Sach- und/oder Personenschäden. Ebenso verfällt die CE-Konformitätserklärung des Herstellers. In diesem Fall hält der Betreiber des Gerätes den Hersteller bzw. Lieferanten schadlos.
- Vor Änderungen unbedingt mit dem Hersteller Rücksprache halten.
- Die Aufstellung muss gemäß den Vorschriften betreffend der Inbetriebnahme der Maschine, die in diesem Handbuch vorhanden sind, erfolgen. Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Probleme, die durch eine nicht ordnungsgemäße oder abweichende Installationsart verursacht werden.

20. Technische Daten

| | |
|-------------------------------------|--|
| | APS 1000 |
| Klebebandbreite: | 6 – 60 mm |
| Max. Anzahl an Klebebändern: | 2 (zusammen max. 55 mm Breite) |
| Einstellbare Streifenlänge: | 5 – 999 mm |
| Max. Ø der Klebebandrollen: | 300 mm |
| Min. Kern- Ø: | nicht erforderlich |
| Klebebandmaterial | PE-Folie, PP-Folie, Gewebebänder, doppelseitige Bänder, andere Bänder nach Rücksprache |
| Gewicht: | 2,5 kg |
| Abmessungen (LxBxH): | 213 x 116 x 140 mm |
| Anschlussspannung: | 230 V / 50 Hz |
| Anschlussleistung: | 25 Watt |
| Artikelnummer: | ASM100 |

21. Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf der Geräteunterseite / Geräteseite.



22. Messung des Geräuschpegels

Der gemessene Geräuschpegel bei einer Maschinenentfernung von 1 Meter ist materialabhängig **(Abziehgeräusch des Klebebandes während des Spendevorganges)**.

23. Umweltbedingungen

Min. Arbeitstemperatur 5° C

Max Arbeitstemperatur 40° C

Min. Luftfeuchte 30 %

Max. Luftfeuchte 80 %

Staubfreie Umgebung

24. Hauptkomponenten des Gerätes

Der automatische Klebebandspender APS 1000 besteht aus folgenden Hauptkomponenten:

1. Gerätegehäuse
2. Netzzuleitung
3. Abnehmbare Messereinheit
4. Distanzstück für 2. Klebebandrolle

25. Ersatzteilbeschaffung

Bitte wenden Sie sich zur Ersatzteilbeschaffung generell an Ihren Lieferanten.

Zur Identifizierung der benötigten Ersatzteile können Sie die Explosionszeichnung auf der letzten Seite verwenden.

26. Handhabung des verpackten Gerätes

Nach dem Auspacken muss, bevor die Netzverbindung hergestellt wird, diese Anleitung mit allen in Frage kommenden Personen gelesen werden. Die Inbetriebnahme darf erst im Anschluss daran erfolgen.

27. Entsorgung des Verpackungsmaterials

Die Verpackung des Gerätes besteht aus folgenden Teilen und Materialien:

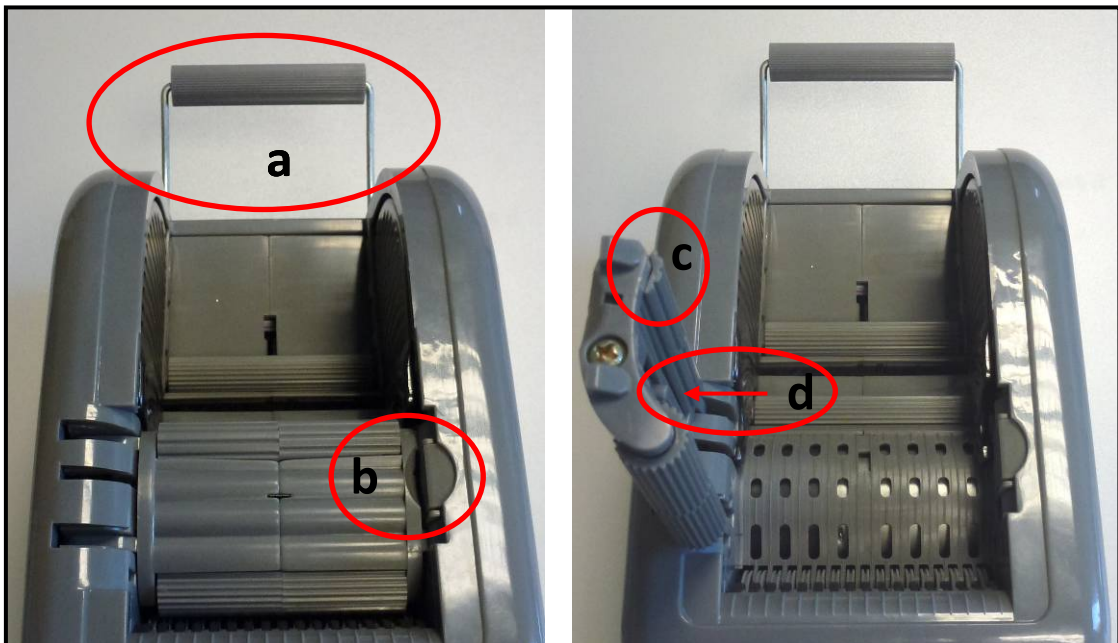
- Kartonagen
- Folienreste

Alle Materialien sind im Lieferumfang enthalten und sind vom Kunden der entsprechenden Entsorgung zuzuführen.

28. Inbetriebnahme des Klebebandspenders

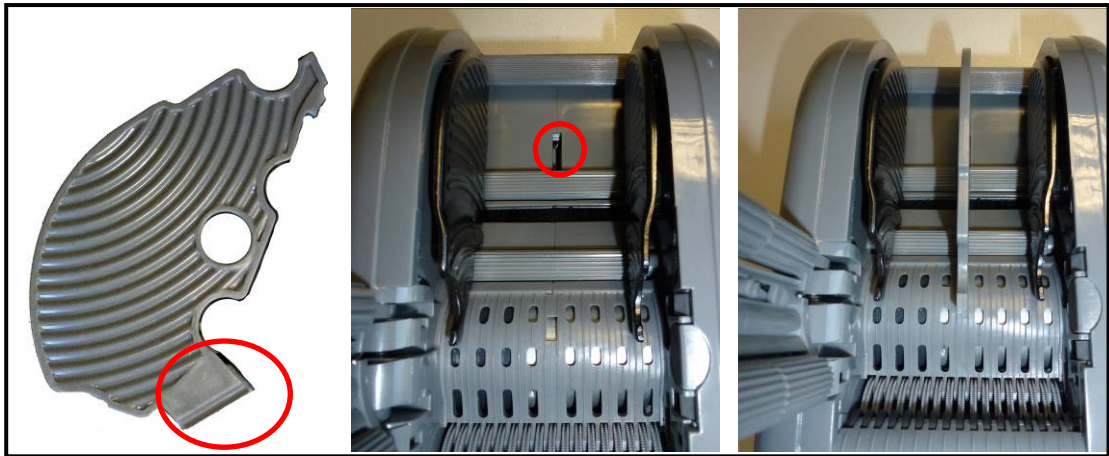
Nachdem diese Bedienungsanleitung von allen infrage kommenden Personen ausführlich gelesen und verstanden wurde kann nun der Reihenfolge nach die Inbetriebnahme erfolgen.

1. Hauptschalter auf der Rückseite ausschalten („0“) und Klebebandspender vom Netz trennen.
2. Hintere Rollenhalterung grob auf den jeweiligen Außendurchmesser des Klebebandes einstellen (a) und die obere Fördereinheit mittels Knopfdruck nach oben klappen (b).

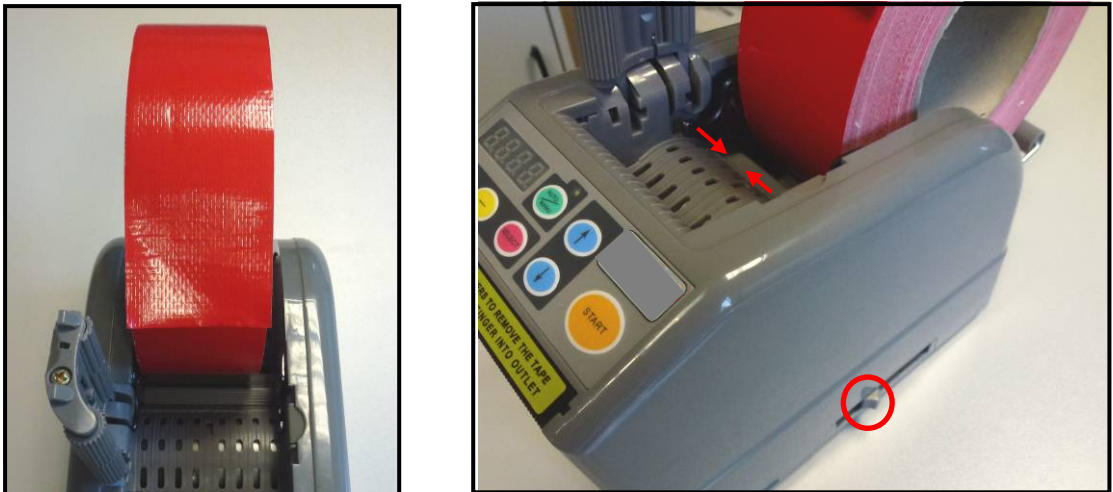


Falls Sie mit dem Gerät Klebebänder verarbeiten möchten, die sich relativ leicht abwickeln lassen, so können die hinteren Laufrollen (c) durch die angebrachten Hebel (d) festgestellt werden. Somit wirken diese wie eine Umlenkung und bringen etwas Spannung auf das Klebeband.

Das Gerät ist so konzipiert, dass Sie auch gleichzeitig zwei verschiedene Klebebandrollen verarbeiten können. Hierzu müssen Sie das am Geräteboden integrierte Distanzstück entnehmen und wie folgt in die dafür vorgesehenen Öffnungen einklemmen:



3. Klebebandrolle einlegen und Zentrierungsplatten durch seitlichen Schieber andrücken (niemals oben an den Platten selbst drücken!!!):



4. Klebebandende auf die untere Förderwalze andrücken und anschließend die obere Fördereinheit wieder schließen (rastet ein).



5. Netzverbindung herstellen und den Schalter auf der Rückseite auf „I“ stellen.



6. Im nächsten Schritt muss mit der Vorschubtaste das Band durch das Gerät geführt werden. Anschließend ist das Gerät betriebsbereit.



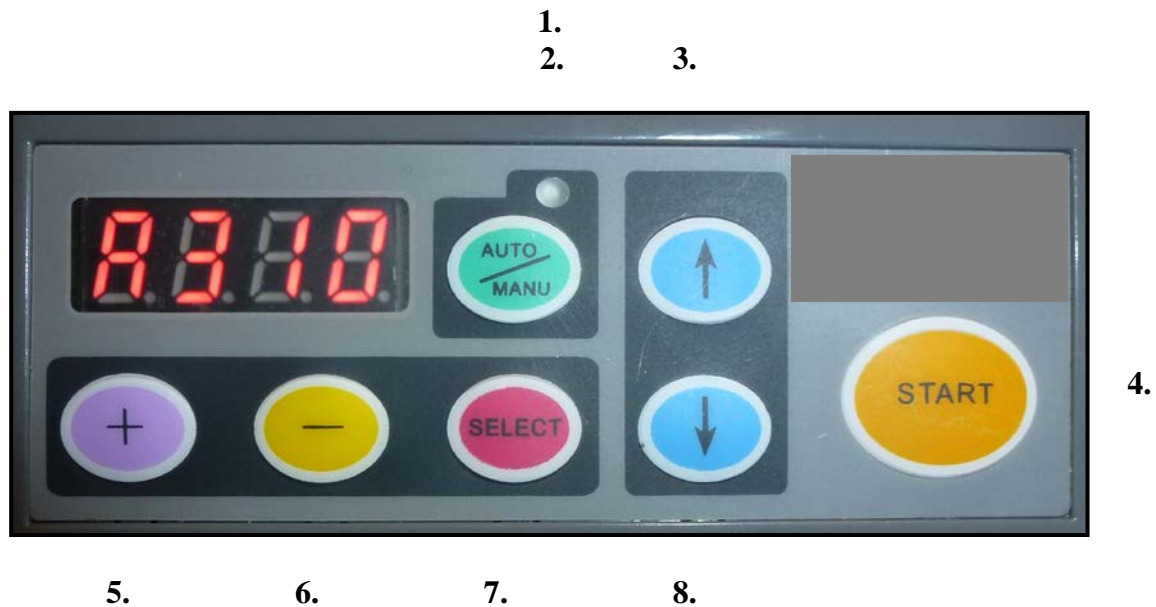
7. Um ein ergonomisches Arbeiten zu ermöglichen, ist bei dem Gerät ein ausklappbarer Standfuß integriert. Dieser kann auf der Geräteunterseite nach Bedarf ausgeklappt werden.



29. Bedienteil / Sensor

Das Display/Bedienteil beinhaltet folgende Funktionen:

1. Anzeige-LED Automatikbetrieb (leuchtet bei Automatikbetrieb „blau“)
2. Wahltaste Automatikbetrieb / Manuell
3. Rückzugstaste (hervorstehendes Band wird in das Gerät zurück gefördert)
4. Start-Taste (förderst im manuellen Betrieb das Band und schneidet ab)
(beginnt im Automatikbetrieb den Arbeitsablauf)
5. Längen-/ bzw. Mengeneinstellung „+“
6. Längen-/ bzw. Mengeneinstellung „-“
7. Auswahlstaste für den Betriebsmodus
8. Vorschubtaste (Gerät fördert Band nach vorne)



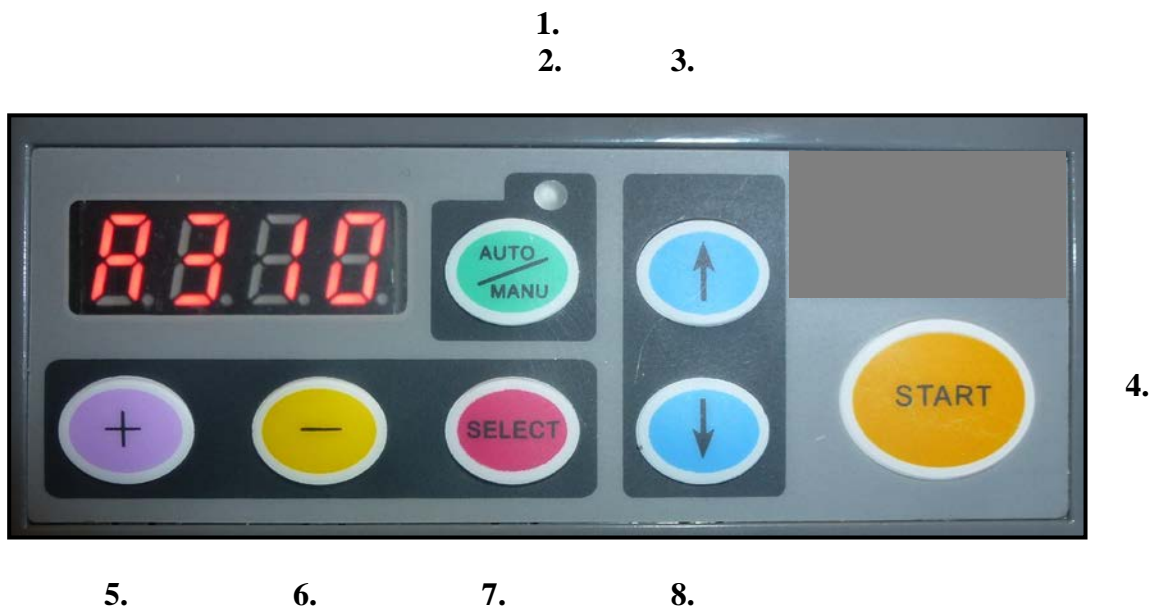
Das Gerät ist mit einer doppelten Sensorleiste ausgestattet, die das Klebeband erkennt. Dadurch kann das Gerät auch im Vollautomatikbetrieb arbeiten.



30. Streifenlängen einstellen

Zu Beginn der Programmierung muss die gewünschte Streifenlänge eingestellt werden. Hierzu beinhaltet das Gerät einen Speicher für 6 verschiedene Bandlängen (A bis F). Durch einen kurzen Tastendruck der „Select“-Taste (7) kann man durch die einzelnen Bandlängen schalten. Die Bandlängen können ganz einfach mittels „+“ und „-“ verändert werden. Ein Speichern ist nicht erforderlich; dies übernimmt das Gerät automatisch. Die Streifenlänge ist zwischen 5 und 999 mm stufenlos einstellbar. Bei kurzem Tastendruck der „+“ und „-“ Tasten verändert sich der Wert jeweils um 1 mm. Werden die Tasten länger gedrückt, so springt das Gerät jeweils 5 mm weiter. Dadurch lässt sich das Gerät relativ schnell auf die jeweilige Länge einstellen!

ACHTUNG: Je nach Materialeigenschaft des Klebebandes und dessen Abrollverhalten, kann die geförderte Länge vom eingestellten Wert abweichen. Daher ist es ratsam, vor Beginn der Produktion, einen Längenabgleich vorzunehmen.



31. Betriebsmodus wählen

1. Manueller Modus:

Vergewissern Sie sich, dass die LED-Lampe (Pos. 1) nicht leuchtet. Falls das LED leuchtet oder blinkt, so drücken Sie die Auto/Manu-Taste (Pos. 2) um das LED auszuschalten. Nun befinden Sie sich im manuellen Modus. Durch Drücken der Start-Taste (Pos. 4) fördert das Gerät die eingestellte Streifenlänge und schneidet ab. Für jeden weiteren Streifen muss lediglich die Start-Taste (Pos. 4) erneut gedrückt werden.

2. Automatikbetrieb:

Vergewissern Sie sich, dass die LED-Lampe (Pos. 1) leuchtet. Falls das LED nicht leuchtet, so drücken Sie die Auto/Manu-Taste (Pos. 2) um das LED anzuschalten. Jetzt haben Sie den Automatikbetrieb aktiviert. Durch Drücken der Start-Taste (Pos. 4) fördert das Gerät die eingestellte Streifenlänge und schneidet ab. Sobald Sie den Streifen abnehmen, erkennt der Sensor den Zustand und fördert einen neuen Streifen. Wenn Sie den Automatikbetrieb verlassen wollen, müssen Sie nur die Auto/Manu-Taste drücken und die LED-Lampe leuchtet nicht mehr.

Hinweis: Dieser Modus ist auch bei Benutzung von zwei Klebebandrollen möglich. Durch die integrierte Doppelsensorleiste werden erst zwei neue Streifen gefördert, wenn beide Streifen zuvor abgenommen wurden!

3. Vorgabebetrieb:

Das Gerät kann auch mit einer eingestellten Vorgabemenge arbeiten. Hierzu muss die Select-Taste (7) für circa 3 Sekunden gedrückt werden; es erscheint „Lcon“ auf dem Display. Nun muss die Select-Taste erneut gedrückt werden (kurzer, einfacher Druck) und es erscheint „P....“ im Display. Jetzt kann mit den „+“ und „-“-Tasten die gewünschte Vorgabemenge eingestellt werden. Zuletzt kann ausgewählt werden, ob das Gerät die gewünschte Vorgabemenge mittels Automatikbetrieb per Sensor (LED 1 muss leuchten) oder im manuellen Betrieb per Knopfdruck (LED 1 muss deaktiviert sein) fördern soll. Auf dem Display kann durch den Rückwärtszähler jederzeit die noch offene Menge abgelesen werden. Wenn die Vorgabemenge erreicht wurde, erscheint auf dem Display „0“ und es ertönt ein Geräusch.

Hinweis: Wenn der letzte Streifen entnommen wurde bevor das Geräusch verstummt, wird die LED-Lampe blinken. Durch einen Druck auf die Start-Taste ist das Gerät wieder einsatzbereit.

4. Endlosbetrieb:

Das Gerät kann eine eingestellte Menge (1 – 999) aufeinander fördern und schneiden und stoppt anschließend. Hierzu muss die Select-Taste (7) für circa 3 Sekunden gedrückt werden; es erscheint „Lcon“ auf dem Display. Jetzt kann mit den „+“ und „-“-Tasten die gewünschte Menge eingestellt werden. Sobald die Start-Taste gedrückt wird, fördert das Gerät die eingestellte Menge ohne Pause und beendet die Arbeit erst nach Vollendung der eingestellten Menge. Auf dem Display kann durch den Rückwärtszähler jederzeit die noch offene Menge abgelesen werden. Wenn die Vorgabemenge erreicht wurde, erscheint auf dem Display „0“ und es ertönt ein Geräusch. Um den Endlosbetrieb zu unterbrechen können Sie die Start-Taste (4) drücken.

Hinweis: Diese Betriebsart macht bei zu kurzen Streifenlängen keinen Sinn und kann unter Umständen zu einem Klebebandstau im Gerät führen. Wir empfehlen diese Betriebsart erst ab einer Streifenlänge von circa 50 mm zu nutzen!

32. Wartung

In regelmäßigen Abständen (je nach Einsatzumgebung und Menge, jedoch mindestens einmal jährlich) muss das Gerät einer Sichtkontrolle mit anschließender Messung nach VDE 701 unterzogen werden.

Hierbei ist auf Beschädigungen des Kabels sowie der Zugentlastungen mit Knickschutz zu achten. Bei derartigen Schäden das Gerät sofort außer Betrieb setzen, gegen versehentliches benutzen sichern (am besten mit einem Aufkleber) und dem Lieferanten zur Instandsetzung zu senden.

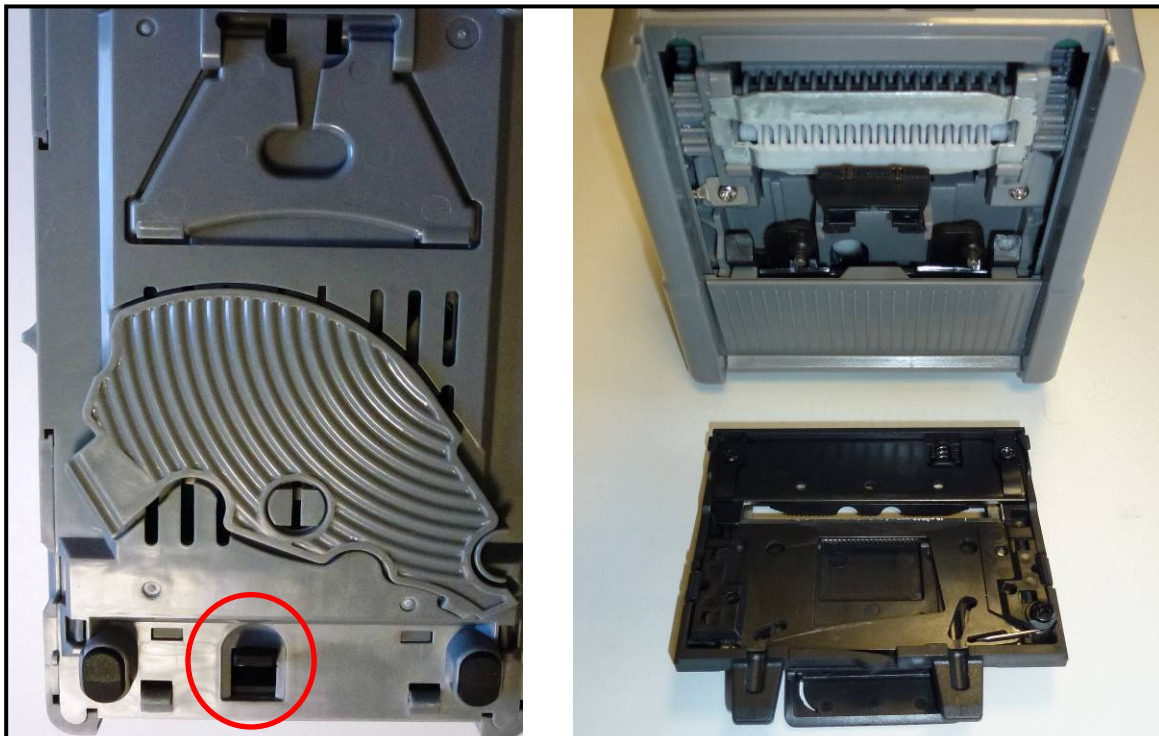
Wir empfehlen in regelmäßigen Abständen das Messer an den Reibungspunkten zu ölen. Hierdurch ist eine leichtgängige Funktion und ein sauberes Schnittbild gegeben.

Um die Messereinheit zu reinigen muss das Gerät zuvor unbedingt vom Stromkreis getrennt werden! Anschließend kann die Messereinheit durch die am Boden angebrachte Verriegelung gelöst werden und nach oben entnommen werden.

Hinweis: Bitte entnehmen Sie die Klebebandrollen nach Schichtende. So können Sie einen möglichen Klebebandstau beim erneuten Anfahren minimieren!



ACHTUNG: BERÜHREN SIE NIEMALS DAS SCHARFE MESSER OHNE SICHERHEITSHANDSCHUHE ODER ANDEREN SCHUTZVORRICHTUNGEN!



33. Störungen

Gerät fördert Klebeband nicht:

- Klebebandrolle klebt zusammen und bildet daher einen zu großen Widerstand.
- Klebebandstau im Gerät (Stromversorgung trennen und Messereinheit entfernen).

Das Display leuchtet nicht:

Netzverbindung kontrollieren und gegebenenfalls den Händler kontaktieren. Keinesfalls das Gerät öffnen; hierbei besteht „**Lebensgefahr**“. Dies darf lediglich das Fachpersonal des Importeurs, hier wird Ihnen schnellst möglichst weitergeholfen. Eine fachgerechte Instandsetzung wird garantiert und nach jedem Eingriff wird das Gerät mit den entsprechenden Messgeräten die abschließenden Sicherheitsmessungen durchgeführt.

Sensor erkennt das Klebeband nicht:

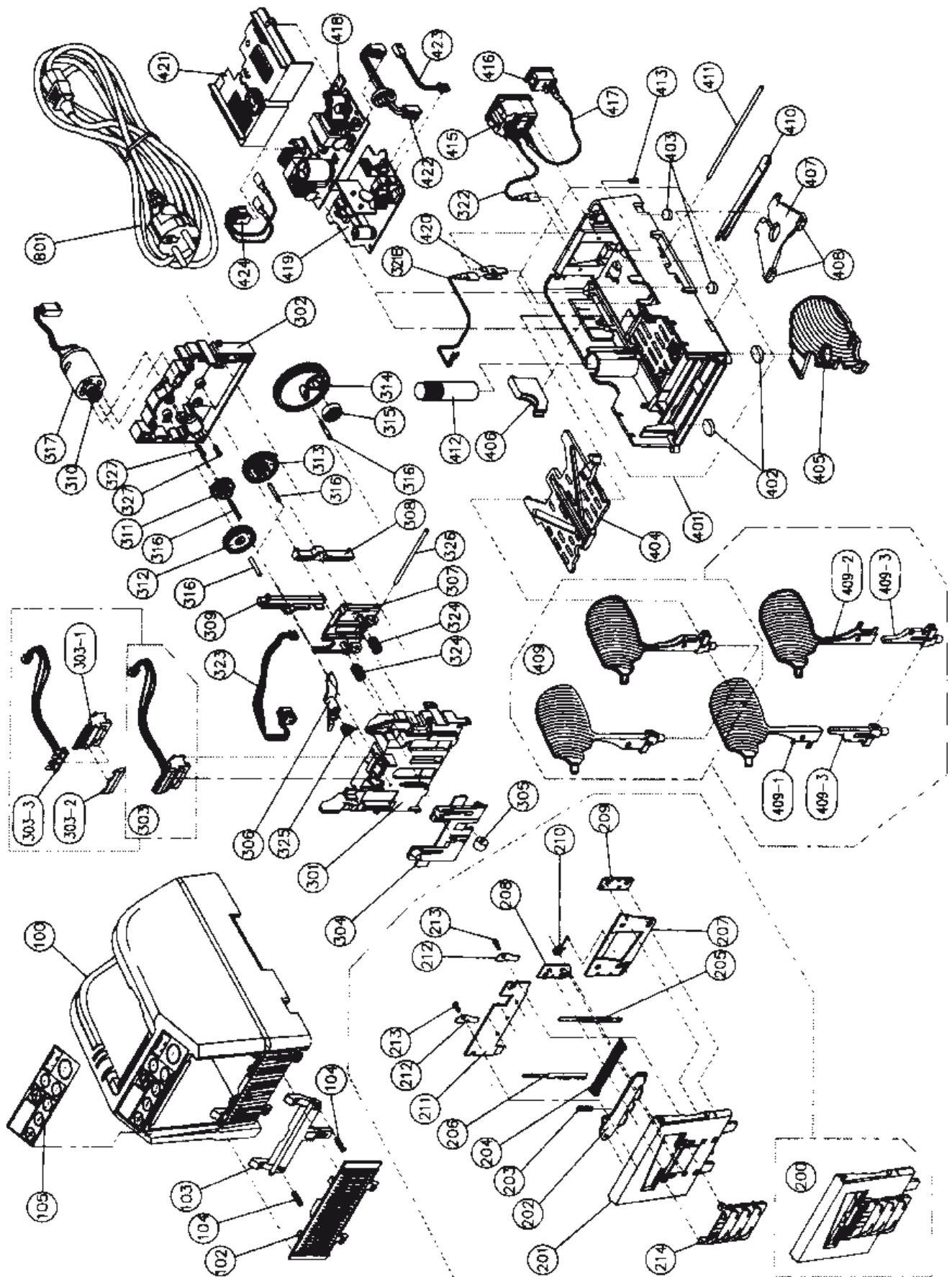
Überprüfen Sie, ob die Sensoren verschmutzt oder zugeklebt sind und reinigen Sie diese gegebenenfalls.

Das Gerät ist zusätzlich mit einem Fehlerspeicher ausgestattet. Hier können folgende Fehler auftreten:

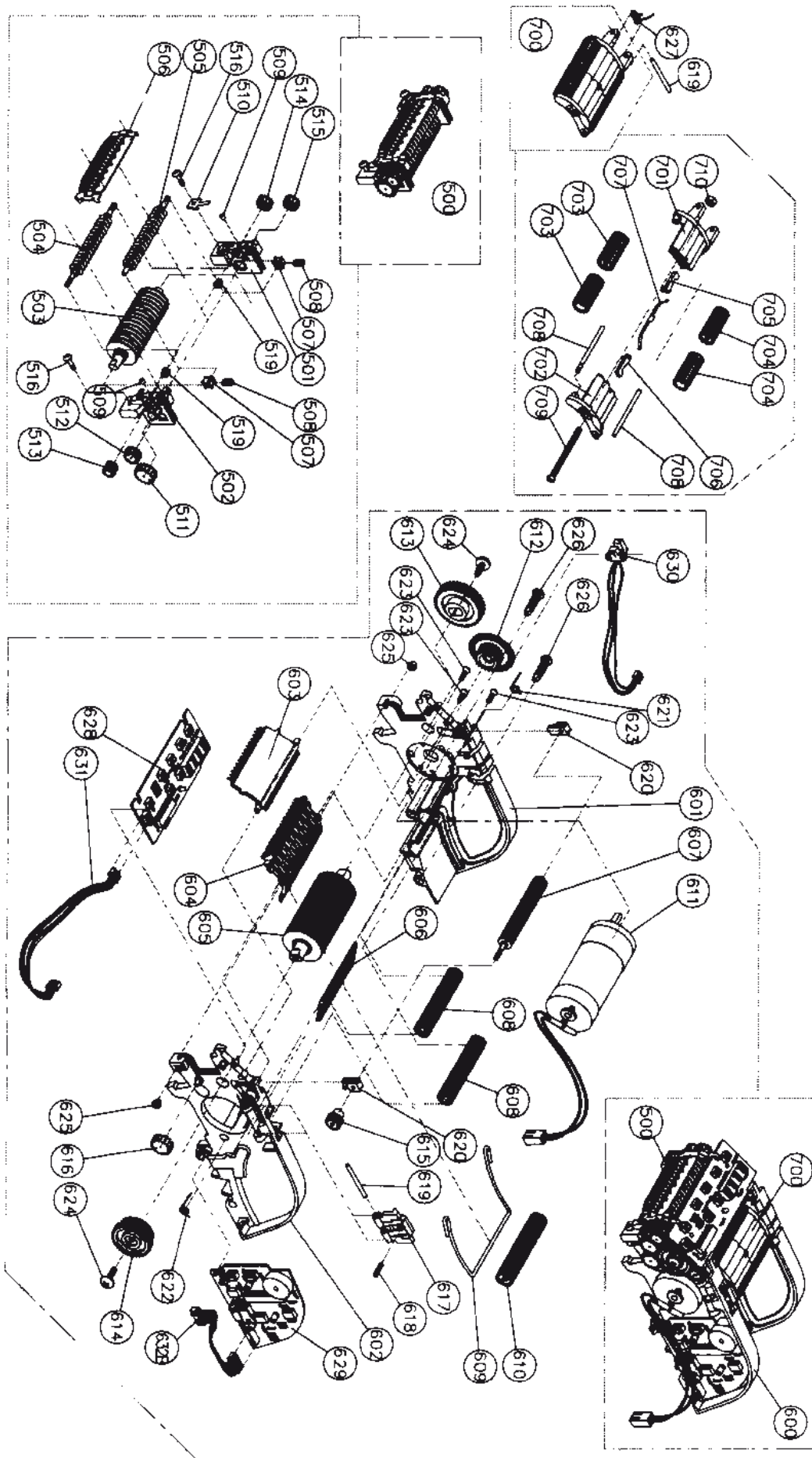
E-02: Das Messer ist nicht in der richtigen Position oder die Maschine stoppt wegen der Klebebanddicke bzw. Härte. Trennen Sie die Stromversorgung und entnehmen Sie die Messereinheit (siehe Vorseite). Stellen Sie die Stromversorgung wieder her und löschen den Fehler durch Drücken der Start-Taste. Testen Sie nun mit den Vorschub- bzw. Rückzugstasten die Bandbewegung. Anschließend reinigen Sie das Messer und setzen es wieder ein (davor unbedingt die Stromversorgung trennen).

E-03: Der Motor läuft nicht mehr. Der Motor läuft nicht mehr wegen Überfüllung oder zu großem Widerstand. Löschen Sie den Fehler durch Drücken der Start-Taste. Fahren Sie das Band durch Drücken der Rückzugstaste zurück aus dem Gerät. Trennen Sie nun die Stromversorgung. Überprüfen Sie das Messer und die Vorschubeinheit. Entfernen Sie eventuelle Klebebandreste mit einer Pinzette und überprüfen Sie die Funktion erneut.

1. Gehäuse:



2. Funktionseinheit:



-----ENDE-----

!!! THIS PAGE IS BLANK !!!